

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Vorrede.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Der Prophet Sach. XIII. Cap.

nur Einer sein / vnd sein Name nur einer. Vnd man wird gehen im ganzen Lande C
vmb / wie auff einem gefilde / von Gibeon nach Rimmon zu / gegen mittag zu Jerusa-
lem / Denn sie wird erhaben vnd bleiben werden an ihrem Orth / vom thor Ben-
Zamin bis an den orth des ersten Thors / bis an das Eckthor / vnd vom thurm
Hananeel bis an des Königes kelter. Vnd man wird drinnen wohnen / vnd wird
kein Vann mehr sein / Denn Jerusalem wird ganz sicher wohnen.

Straffe der Toran-
nen vnd Rotten.

Vnd das wird die Plage sein / damit der HERR plagen wird alle Völker /
So wider Jerusalem gestritten haben / Ihr fleisch wird verwesen / also / das sie
noch auff ihren füßen stehen / vnd ihre Augen in den löchern verwesen / vnd ihre
Zunge im maul verwese.

Christi
Reich.

Zu der zeit wird der HERR ein groß getümmel vnter ihnen anrichten / Das ei-
ner wird den andern bey der hand fassen / vnd seine hand auff des andern hand le-
gen. Denn auch Juda wird wider Jerusalem streiten / Das versamlet werden die
güter aller Heiden / die vmbher sind / gold / silber / kleider vber die maß viel. Vnd da
wird denn diese Plage gehen / ober roß / mäuler / Cameel / Esel / vnd allerley Thirer /
die in demselben Heer sind / wie jene geplagt sind.

Gröste vnd grev-
lichste Plage. Got-
tes worts beraubt
sein.

Vnd alle vbrigen vnter allen Heiden / die wider Jerusalem zogen / werden ihär-
lich herauff komen / anzubeten den König / den HERRN Zebaoth / vnd zuhal-
ten das Laubhütten fest. Welches Geschlecht aber auff erden nicht herauff komen
wird gen Jerusalem / anzubeten den König / den HERRN Zebaoth / ober die wirds
nicht regenen. Vnd wo das Geschlecht der Egypter nicht herauff zöge vnd käme /
so wirds ober sie auch nicht regenen. Das wird die Plage sein / damit der HERR
plagen wird alle Heiden / die nicht herauff komen zu halten das Laubhütten fest /
Denn das wird eine Sünde sein der Egypter vnd aller Heiden / die nicht herauff
komen / zuhalten das Laubhütten fest.

Zu der zeit wird die Küftung der Kasse dem HERRN heilig sein / Vnd werden
die kessel im hause des HERRN gleich sein wie die becken für dem Altar. Denn es
werden alle kessel / beide in Jerusalem vnd Juda / dem HERRN Zebaoth heilig
sein / Also / das alle / die da opffern wollen / werden komen / vnd dieselbige
nemen / vnd drinnen kochen / Vnd wird kein Canani-
ter mehr sein im hause des HERRN Ze-
baoth zu der zeit.

D
Im E-
uangelio alles
rein.

Ende des Propheten Sachar Ja.

Vorrede auff den Prophe- ten Maleachi.

Rechte reine
Danckopffer.



Jesen Maleachi halten die Ebrei / er sey Johan-
nes der Esra gewesen / Das lassen wir so gut sein / denn
wir nichts gewisses von jm haben können. On das / so viel
aus seiner Weissagung zunemen / ist er nicht lang vor
Christus geburt / vnd freilich der letzte Prophet gewest /
Denn er ja spricht im 2. Cap. das Christus der HERR
bald komen solle.

Johan-
nes der
Täufer.

Vnd ist ein feiner Prophet / der schöne Sprüche hat /
von Christo vnd dem Euangelio / welchs er nennet / ein
rein opffer in aller welt. Denn durchs Euangelium wird
Gottes gnade gepreiset / welchs ist das rechte / reine Danck-
opffer. Item / er weissaget von der zukunfft Johannis des
Täufers

Täufers / wie es Christu
von Malachi schre
Über das / schilt er auch
von andere pflicht. Di
ander vnterliche Schaa
Predigern gut sein. Wie
die müssen hunger v
Predigern mit solchen Op
der liebe Geis.
Der Gott zeigt hier an
ein schmach die im sel
beden annehmen zum D
Armach schilt er di
reden / vnd damit v
sie nicht straffeten
leben vnd sprach
der Geis vnd Bauch
Predigern
Das schilt er sie / Das
auch verunreinig
Opffer / vnd die betrübt we
welche ihre Weibe
der seine Hagar
wie er sie auch nicht



A Täuflers/wie es Christus selbs/Matth. 11. deutet/vnd Johannem seinen Engel vnd Eliam nne-
net/dauon Maleachi schreibet.

Vber das/schilt er auch sein Volk hart/darumb/das sie den Priestern nicht gaben ihren Zehen
den vnd andere pflicht. Vnd wenn sie schon gaben/so gaben sie es mit allen vntrewen / Als vnge-
funde/vntüchtige Schaafe/vnd was sie selbs nicht mochten/das musste den armen Pfaffen vnd
Predigern gut sein. Wie es denn zugehen pflegt/das/woh recht Gottes wort vnd trewe Prediger
sind/die müssen hunger vnd noth leiden/falsche Lehrer müssen jmer die fülle haben. Biewol die
Priester mit solchen Opffern auch gescholten werden/das sie es annamen vnd opfferten/Das
thät der liebe Geis.

Trewe Prediger
müssen hunger lei-
den/falsche haben die
fülle.

Aber Gott zeigt hie an/das er des grossen vngesallen habe/Vnd heist solche vntrew vnd boß-
heit ein schmach/die jm selbs geschehe. Darumb er auch ihnen dretet/Er wolle sie lassen/vnd die
Heiden annemen zum Volk.

Arnach schilt er die Priester sonderlich/das sie Gottes wort felsehete vnd vntrewlich le-
reten/vnd damit viel verführten. Vnd mißbrauchten ihres priesterlichen Ampts/ Das
sie nicht straffeten die jenigen/so vntüchtig ding opfferten/Odder sonst nicht from waren
sondern lobten vnd sprachen sie from/Damit sie nur Opffer vnd genieß von ihnen kriegten. Also
hat der Geis vnd Bauchsorge jmer schaden gethan dem wort vnd dienst Gottes/vnd machet jmer
Heuchler auß Predigern.

Auch schilt er sie / Das sie ihre Weiber betrübten vnd verachteten/ damit ihr Opffer vnd Got-
tesdienst auch verunreinigten. Denn im Gesetz Mose war es verboten/ Gott zu opffern betrübte
Opffer/vnd die betrübte waren/thursten nicht opffern/noch von Opffern essen. Des waren die nu-
rsache/welche ihre Weiber betrübt vnd weinend machten. Vnd wolten sich Abrahams exempels
behelffen/der seine Hagar musste austreiben vnd betrüben/Aber er thäts nicht auß muthwillen/
Gleich wie er sie auch nicht auß fürwitz zur Ehe genommen hatte.

Der Prophet
Maleachi.

B



I. Cap.

Et Diß

XIII. Cap.
man wird gehen im ganzen Land
man zu gehen mittag zu Jeru-
salem vom Drey/vom Chor
das Lächel/vnd vom Chor
und trumen wohnen/vnd
sicher wohnen.
et plagen wird alle Völk
ich wird verweisen/also das sie
in lichten verweisen/vnd
man ihnen anrichten/Das
hand auß des andern hand le-
men Das verhalten werden die
oder über die maß vnd da
wird Ehl vnd allen Opf
verhalten zogen/werden
HEILIG Schacht/vnd jube
auf oder nicht herauf kommen
HEILIG Schacht/über die wunde
nicht herauf zogen vnd kame
Nage sein/damit der HEILIG
zu halten das Landhalten
d aller yeden die nicht herauf
HEILIG sein/Die werden
beden für dem Altar. Denn es
HEILIG Schacht heilig
an fernen vnd dinstige
vnt Sam
HEILIG
Prophete
die halten die Ebrer/er
Das lassen wir so gut funder
er jn haben können. Das die so
ng zuzammen / ist er nicht lang
d fröhlich der lege Prophe
Cap. das Christus der
Prophet / der schone Engel
Evangelio / welches an
e. Denn durchs Evangelio
er welches ist das trübe
gert von der zukunft. Johann
Lich